

Deutsche Gesellschaft Sektion für Soziologie Bildung und Erziehung

Programm

der Frühjahrstagung der Sektion „Bildung und Erziehung“
der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS)

am 2. und 3. Mai 2019 in Hannover

»Entwicklungen im Feld der Hochschule«

Tagungsort: Gewerkschaftshaus Hannover, Otto-Brenner-Str. 1, 30159 Hannover

Donnerstag, 2. Mai 2019

- bis 13.00 Uhr: Anmeldung und Begrüßungskaffee
- 13.00-13.15 Uhr: Begrüßung und Einführung in die Tagung
Helmut Bremer (Duisburg-Essen), Andrea Lange-Vester (Hannover)
- 13.15-14.15 Uhr: **Thomas Höhne (Hamburg):**
Ökonomisierung von Hochschule und Hochschulbildung

Session 1: 14.30-15.40 Uhr

Panel A: Governance, Ökonomisierung und Wettbewerb	Panel B: Heterogenität: Migration und Studium	Panel C: Politisch-gesellschaftliche Orientierungen
<p><i>Felix Niggemann und Axel Oberschelp (Hannover):</i> Die Vermessung der Universität – Ziele, Indikatoren, Herausforderungen</p>	<p><i>Jana Berg, Michael Grüttner und Stefanie Schröder (Hannover):</i> Zwischen Wunsch und Wirklichkeit: Studienentscheidung und Fächerwahl in der Studientvorbereitung von ausländischen Studienbewerber*innen mit und ohne Fluchterfahrung</p>	<p><i>Sebastian Dippelhofer (Gießen):</i> Alles beim Alten oder veränderte Sichtweisen? Gesellschaftspolitische Werthaltungen von Studierenden im Zeitvergleich</p>
<p><i>Angela Graf (München) und Klarissa Lueg (Aarhus):</i> Corporate Design als Governanceinstrument: eine thematische Analyse von Designhandbüchern an deutschen Universitäten</p>	<p><i>Fatma Rebgiani (Bremen):</i> Studienentscheidungen von Abiturientinnen und Abiturienten türkischer Herkunft: Rationale Entscheidung im sozialen Kontext</p>	<p><i>Thomas Fischer und Marina Dangelat (Flensburg):</i> Der Einfluss heterogener Fachkulturen auf die normativen Orientierungen von Lehramtsstudierenden</p>

15.40-16.15 Uhr: *Kaffeepause*

Session 2: 16.15-18.15

<p>Panel A: Governance, Ökonomisierung und Wettbewerb</p>	<p>Panel B: Bildungsungleichheit und Heterogenität: Hochschulische Akteure</p>	<p>Panel C: Studienabbruch</p>
<p><i>Maja Suderland (Darmstadt):</i> Wissenschaft als Leidenschaft? Das hessische Promotionsrecht für Fachhochschulen zwischen Aussicht auf Reputationsgewinn und Billig-Promotion.</p>	<p><i>Nadine Bernhard (Berlin):</i> Differenz in der Hochschullehre - eine Analyse von Umwelterwartungen in Medien- und Professionsdiskursen</p>	<p><i>Sören Isleib (Hannover):</i> Die Erklärung herkunftsspezifischer Effekte beim Studienabbruch</p>
<p><i>Bernd Kleimann (Hannover):</i> (Potenzielle) Effekte von Ökonomisierungsdynamiken auf die Governance von Universitäten</p>	<p><i>Martin Schmidt (Hannover):</i> Zur Bedeutung des Habitus von Studienberater*innen für die Reproduktion sozialer Ungleichheit in hochschulischen Bildungsprozessen</p>	<p><i>Susanne Falk und Theresa Thies (München):</i> Internationale Studierende an deutschen Hochschulen: Der Einfluss des sozio-ökonomischen Hintergrundes auf die Studienabbruchintention</p>
<p><i>Sabine Schöb, Carolin Niethammer und Josef Schrader (Tübingen):</i> Strukturelle Veränderungen der Hochschulen und deren Relevanz für die Ausübung professioneller Rollen im Aufgabengebiet der Studiengangentwicklung</p>	<p><i>Arne Böker (Hannover):</i> Begabtenförderung zwischen (Re)Produktion sozialer Ungleichheit und Zunahme von Heterogenität</p>	<p><i>Michael Feldhaus (Oldenburg):</i> Elterliche Einflüsse auf den Studienerfolg und die Abbruchneigung von Studierenden</p>

18.30-19.15 Uhr: *Mitgliederversammlung*

19.30 Uhr: *Gemeinsames Abendessen*

09.00-10.00 Uhr: **Bettina Dausien (Wien):**
 Das Streckennetz der Metro und seine Passagiere. Theoretische und methodologische Argumente für eine biographieanalytische Perspektive in der Hochschulforschung

Session 3: 10.15-12.15 Uhr

Panel A: Aneignung des Studiums	Panel B: Übergänge	Panel C: Studienabbruch
<p><i>Sabine Freudhofmayer (Wien):</i> „Da bist du halt so richtig Student“ – Handlungsorientierungen von Studierenden der Erziehungs- und Bildungswissenschaft im Kontext gegenwärtiger Studienorganisation</p>	<p><i>Walburga Katharina Freitag (Hannover):</i> Hidden Mechanism? Die Bedeutung des Kriteriums ‚fachliche Affinität‘ für die Regulierung der Studienoptionen von Studieninteressierten des dritten Bildungswegs.</p>	<p><i>Kerstin Heil (Hannover), Natalie Pape (Duisburg-Essen) und Heidrun Schneider (Hannover):</i> Studienzweifel und Studienabbruch als Ausdruck problematischer Passungsverhältnisse im akademischen Feld. Exemplarische Fallstudien aus qualitativen Forschungsprojekten</p>
<p><i>Max Reinhardt (Hannover):</i> Aneignung des Studiums aus der Habitus und Milieuanalyse. Der homo academicus als Kritik an der orthodoxen Sichtweise auf eine dominante Aneignungsform eines Studiums</p>	<p><i>Dominik Wagner (Gießen):</i> Biografische Wege vom Studium in die Berufsausbildung</p>	<p><i>Melinda Erdmann (Berlin), Sylvi Mauermeister und Olaf Ratzlaff (Potsdam):</i> Should I stay or should I go? Der Studienabbruch als Indikator des Studien(miss)erfolgs - institutionelle und individuelle Perspektiven.</p>
<p><i>Alina Brehm und Flora Petrik (Wien):</i> „Bleib wie du bist, auch wenn sie sagen, dass du nichts bist“. Widersprüchliche Aneignungs- und Adressierungspraktiken in Bezug auf (fachliche) Identität im Studium</p>	<p><i>Daniel Völk (Hannover):</i> Berufserfahrene Studierende im Spannungsfeld von Beruflicher Bildung, Arbeit und Hochschule</p>	<p><i>Patrick Motté und Sabine Manzel (Duisburg-Essen):</i> Studienerfolg und Studienabbruch in den Sozialwissenschaften: Entwicklung und Pilotierung eines Fachwissenstestes für Universitäten und Fachhochschulen zur Erfassung der Studienleistung als ein Indikator für Studienabbruchsintentionen</p>

12.15-13.00 Uhr: *Mittagspause*

Session 4: 13.00-14.20 Uhr

<p>Panel A: Passungen – Nicht- Passungen</p>	<p>Panel B: Bildungsungleichheiten und Heterogenität der Studierenden</p>	<p>Panel C: Beschäftigtengruppen der Hochschulen</p>
<p><i>Julia Elven (Marburg):</i> Doing Gender in Studiengangskulturen von MINT-Fächern: Die Vervielfältigung studienkritischer Passungsverhältnisse im Lichte einer heterogenen Studentinnenschaft</p>	<p><i>Sarah Berndt und Annika Felix (Magdeburg):</i> Soziale Herkunft und regionale Herkunft von Studierenden – relevante Kategorien für den Studienstart und Studienerfolg? Eine empirische Analyse anhand von Daten des Studierendenpanels der Universität Magdeburg</p>	<p><i>Sarah Wieners und Susanne Maria Weber (Marburg):</i> Die Konstruktion des wissenschaftlichen Nachwuchses zwischen Exzellenz und Geschlecht</p>
<p><i>Katja Klebig (Halle-Wittenberg):</i> Die fachwissenschaftliche Anrufung einer milieuspezifischen Klientel. Zwischen einer heterogenen Studierendenschaft und homogenisierenden fachkulturellen Praktiken am Beispiel des Elitenetzwerks Bayern</p>	<p><i>Isabel Steinhardt (Kassel):</i> Digitale Medien als (neue) Ungleichheitsstrukturen in Hochschulen</p>	<p><i>Roni Deger und Thorben Sembritzki (Hannover):</i> Binnendifferenzierung der Professur – Eine Analyse der hochschulrechtlichen Rahmenbedingungen zur Etablierung professoraler Stellenvarianten</p>

14.30: Ende der Tagung